

Wassermangel und Mietstreit: Weidener Haus kämpft ums  berleben

50 Bewohner eines Weidener Mietshauses litten wochenlang unter Wassermangel. Schuld sind unbezahlte Rechnungen des Vermieters.

In der Stadt Weiden leidet eine große Zahl von Mietern unter gravierenden Missständen in ihrem Wohnhaus. In den letzten Wochen stellte sich heraus, dass diese Situation nicht nur für die betroffenen Familien, sondern auch für die gesamte Gemeinschaft von großer Bedeutung ist.

Eine kritische Lage für die Bewohner

Die rund 50 Bewohner eines alten Mietshauses in der Bahnhofstraße sind seit mehreren Wochen ohne fließendes Wasser. Diese fortwährenden Probleme, die bis zu sechs Wochen andauerten, haben ihren Alltag erheblich beeinträchtigt. Viele Familien, darunter auch zahlreiche mit Migrationshintergrund, beziehen Bürgergeld und leben in sozial schwachen Verhältnissen. Der Wegfall von Grundbedürfnissen wie Wasser hat für viele dazu geführt, dass sie in extremen Bedingungen leben müssen.

Ursache der Wasserversorgungskrise

Der Hauptgrund für den Wassermangel war die Entscheidung der Stadtwerke Weiden, den Zufluss zur Hauswasserleitung zu sperren. Dies geschah aufgrund unbezahlter Rechnungen des Vermieters, die sich im f hnfstelligen Bereich bewegten. Die Stadtverwaltung hat versucht, den Vermieter zur Verantwortung

zu ziehen, doch dieser hat mehrfach Vereinbarungen ignoriert, wodurch die Lage weiter eskalierte.

Schwierige Lebensumstände

Die Beschwerden der Mietern sind vielfältig und gravierend. Während einige Bewohner das Wasser in Flaschen lagern mussten, um die Grundbedürfnisse zu decken, suchten andere nach Alternativen wie das Duschen bei Verwandten. Bei einem Besuch vor der Wiederherstellung der Wasserversorgung zeigte sich, wie verzweifelt die Mieter waren und dass viele nicht für die Miete aufkamen, bis eine Lösung gefunden wurde. Diese Situationen stellen nicht nur ein persönliches Drama für die Betroffenen dar, sie werfen auch Fragen hinsichtlich der Verantwortung des Vermieters und der Stadt auf.

Gemeinschaftliche Auswirkungen und Perspektiven

Die Probleme in diesem Mietshaus sind jedoch nicht nur für die Bewohner selbst bedauerlich. Die Situation spiegelt ein größeres gesellschaftliches Problem wider: Die Verfügbarkeit von Wohnraum für sozial schwache Gruppen. Eine Migrationshelferin berichtete, dass es für viele kaum realistisch sei, eine bezahlbare Alternative zu finden. Die angestrebten Sozialwohnungen im Weidener TB-Gelände hängen seit langem in der Planung fest, was die Sorgen der Mieter noch verstärkt.

Zukunft des Wohnprojekts unsicher

Obwohl seit dem 16. Juli wieder Wasser fließt, bleibt zu klären, ob dies dauerhaft sichergestellt werden kann. Rechtsanwälte der Bewohner haben bereits angezeigt, dass sie bereit sind, rechtliche Schritte gegen die Missstände einzuleiten. In der Vergangenheit hätten Gerichte entschieden, dass Mieter in einem solchen Fall Anspruch auf eine Unterbringung in einem preiswerten Hotel hätten, was die Dringlichkeit der Situation

unterstreicht.

Reaktion des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Jens Meyer bezeichnete die Situation als sehr un schön und nicht tolerierbar , wobei er anmerkte, dass die Stadtverwaltung keine direkte Intervention vornehmen könne, weil sie nicht in der Rolle des Eigentümers steht. Dennoch bleibt die Verantwortung, die sozialen Missstände in Weiden zu adressieren, ein drängendes Anliegen.

Fazit: Ein Weckruf für die Stadt Weiden

Die Ereignisse in dem Mietshaus sind ein Weckruf für die Stadt Weiden und die verantwortlichen Instanzen. Es ist an der Zeit, konkrete Lösungen zu finden, um die Lebensbedingungen der Bewohner nachhaltig zu verbessern und ähnliche Szenarien in Zukunft zu vermeiden. Die Herausforderungen sind zahlreich, aber die Notwendigkeit für verantwortungsvolles Handeln kann nicht ignoriert werden.

Hintergrundinformationen für Mieter

- Bei Ausfall von Wasser haben Mieter je nach Einzelfall das Recht auf Mietminderung.
- Der Vermieter ist verpflichtet, Wassermangel schnell zu beheben, da kein Wasser als unbewohnbar gilt.
- Gerichte haben in früheren Fällen entschieden, dass Mieter Anspruch auf ein Hotel haben, wenn die Bedingungen unhaltbar sind.
- Unbezahlte Rechnungen des Vermieters können zur Sperrung der Wasserversorgung führen.

NAG

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de